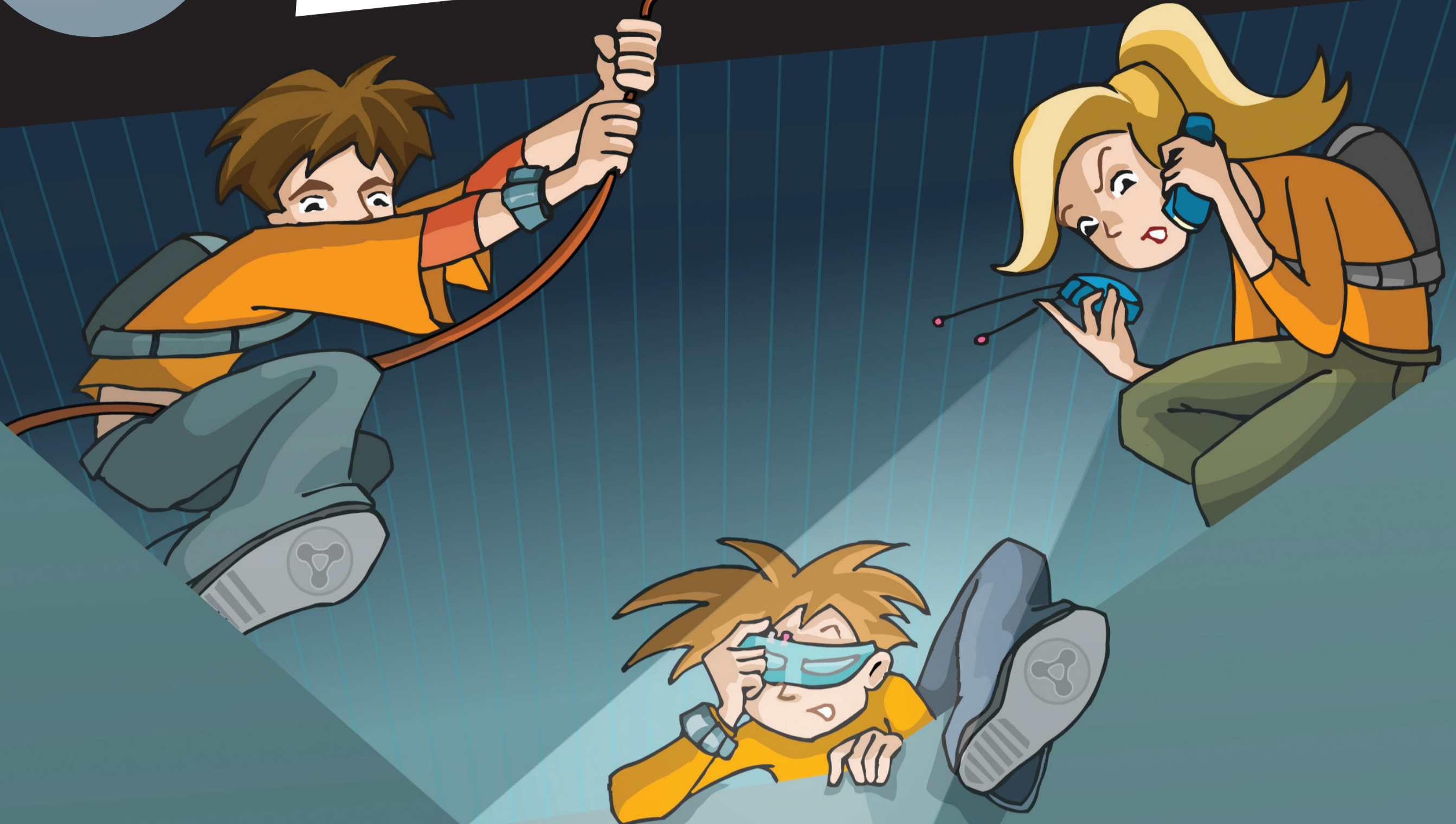




DIE INTERNAUTEN



**SOFTWARE-Piraten -
einfach uncool!**

Alle Infos und Missionen unter www.INTERNAUTEN.de



URHEBERRECHT UND TAUSCHBÖRSEN

Die Piraten im Zeitalter der Internauten
Die Technik macht's möglich: Bücher, Musik, Filme oder Computerspiele können heute leicht vervielfältigt werden. CDs von Freunden werden kopiert oder Musik wird aus dem Internet geladen. Wie selbstverständlich scheint das völlig okay zu sein. Ein Irrtum, bei dem man schnell richtig Ärger bekommen kann.



HINWEIS

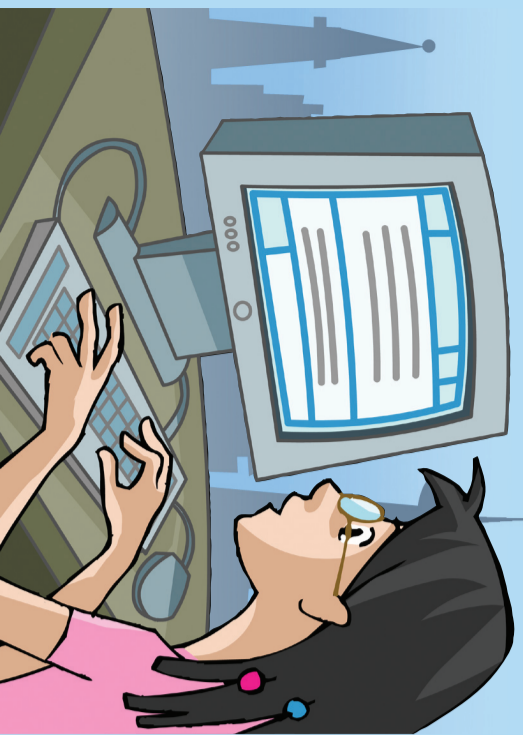
Clevere Internauten wissen, dass man gegen das Urheberrechtsgesetz verstößt, wenn man unerlaubt kopiert oder kopien weitergibt.

Denn Texte, Bilder und Musik sind immer Eigentum desjenigen, der sie erstellt hat.

Alles umsonst? - Bilder und Texte

Du hast eine tolle Homepage und brauchst noch ein paar coole Bilder, Gesichter oder Nachrichten? Kein Problem: Schließlich findest du über eine Suchmaschine haufenweise tolle Seiten. Aber Vorsicht!!! Alle Bilder, Texte und Musik im Internet sind Eigentum desjenigen, der sie erstellt hat. Man spricht hier auch von Urheberrecht. Inhalte aus dem Internet darf man zwar privat lesen oder ausdrucken, aber man darf sie ohne Einverständnis des Besitzers nicht kopieren oder veröffentlichten (z.B. auf die eigene Homepage stellen).

Wenn man auf sein Urheberrecht besonders hinweisen will, dann macht man dies mit einem kleinen ©, das steht für das englische Wort Copyright und heißt wörtlich übersetzt „Kopierrecht“. Das bedeutet, dass man damit klarmachen will, dass einzig und allein der Urheber und sonst niemand das Recht hat, sein Werk zu vervielfältigen, also Kopien von ihm zu machen.



MUSIK

Bestimmt hast du schon mitbekommen, dass das Kopieren und Tauschen von Musik nicht erlaubt ist. Gerade über das Internet werden viele (urheberrechtlich geschützte) Songs über Tauschbörsen angeboten. Das ist natürlich verboten. Und wusstest du auch, dass du noch nicht einmal deine eigene Homepage mit dem Anfangsstöhen deines Lieblingsliedes aufpeppen darfst? Selbst wenn es gar nicht wie das Original klingt. Aber vielleicht möchtest du ja selbst mal ein Lied komponieren? Das darfst du dann beruhigt auf deine eigene Homepage stellen.

Internauten kopieren nicht einfach etwas aus dem Internet, ohne sich vorher zu erkundigen, ob das auch erlaubt ist.

WARUM FINDEN INTERNAUTEN RAUBKOPIEREN NICHT OKAY:

1. Das Kopieren ist den Autoren und Künstlern gegenüber unfair. Sie haben manchmal jahrelang an einer CD, einem Film oder einem Buch gearbeitet. Und an den illegalen Kopien verdienen sie nichts.
2. Den Firmen gegenüber, die die Werbung und Produktion bezahlen, ist Raubkopieren unfair. Manche Computerspielefirmen mussten sogar schließen, weil ihre Spiele zig mal mehr kopiert als gekauft wurden.
3. Ehrlichen Kunden gegenüber ist Raubkopieren unfair, weil sie für die Kopien der anderen mitbezahlen.

EIN KLEINER TIPP:

Es gibt einige Seiten im Internet, auf denen du Fotos, Bilder und Musik für deine eigene Homepage kostenlos herunterladen kannst. Denk aber bitte immer daran anzugeben, woher du die Bilder oder Texte genommen hast. Man nennt so etwas auch Quellennachweis.



Gefahren bei Downloads

Es gibt im Internet viele Webseiten, auf denen Programme zum kostenlosen Herunterladen angeboten werden. Vielleicht sind dir solche Angebote auf deiner Reise durchs Netz auch schon mal begegnet. Diese kostenlosen und legalen Programme nennt man in der Fachsprache auch „Freeware“. Ins Deutsche übersetzt heißt das soviel wie „freie Teile“. Daneben gibt es aber auch noch kostenlose Programme, die mit Freeware nichts zu tun haben. Meist sind es kleine Helferlein, die angeblich den Computer beschleunigen oder sicher machen sollen. Diese Programme haben aber noch eine weitere Funktion: Sie tauschen unbemerkt Daten mit Rechnern im Internet. Die Macher dieser Programme können dadurch deinen Computer ausspionieren, E-Mails (SPAM) verschicken oder beim Surfen Werbung einblenden.

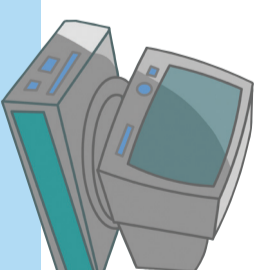
Freeware nichts zu tun haben. Meist sind es kleine Helferlein, die angeblich den Computer beschleunigen oder sicher machen sollen. Diese Programme haben aber noch eine weitere Funktion: Sie tauschen unbemerkt Daten mit Rechnern im Internet. Die Macher dieser Programme können dadurch deinen Computer ausspionieren, E-Mails (SPAM) verschicken oder beim Surfen Werbung einblenden.

Spysware

Diese unverschämten Spione, die in deinem PC als unverschrämte Gäste aufrauchen, nennt man „Spysware“ und werden übersetzt als „Spionagerwerkzeug“.

Es ist nicht einfach, die guten von den schlechten Programmen zu unterscheiden. Du solltest deine Eltern oder ältere Geschwister fragen, bevor du etwas installierst. Du kannst auch im Internet nachschauen. Als Faustregel gilt: Wenn ein Programm von vielen Seiten oder in Zeitschriften empfohlen wird, dann lohnt sich auch die Installation.

Die Internauten wissen, dass sich die übelsten Gangster im Netz dort befinden, wo es um verbotene Dinge wie Raubkopien von Filmen, Musik und Programmen (sogenannte WareZ) geht. Damit wollen sie nichts zu tun haben, denn da ist Ärger vorprogrammiert.



Dieses Poster ist Teil der Unterrichtsunterlagen zu www.internauten.de. Es ist das 1. Poster einer vierteiligen Serie.

Folgende vier Poster wurden erstellt:



- Software-Piraten - einfach uncool!?? (Urheberrechtsverletzungen im Internet)
 - Tauschbörsen - einfach uncool! (Kinder und Handynutzung)
 - Top Secret - Datenspione im Internet (Herausgabe persönlicher Daten)
 - Sicher Surfen, sicher Finden (Nutzung von Suchmaschinen)
- Weiterhin wurden drei Comichefte für Schüler, ein Begleitheft für Lehrer, eine CD-ROM sowie ein Spiel entwickelt.

Impressum:



fsm
Freizeit-Service-Multimedia
Multimedia-Diensteanbieter
(fsm) e.V.
Spreerelle 5, 10178 Berlin
www.fsm.de



Kindernetzwerk
Deutsches Kindernetzwerk
Leipziger Straße 116-118
10117 Berlin
medi@kindernetz.de
www.kindernetz.de

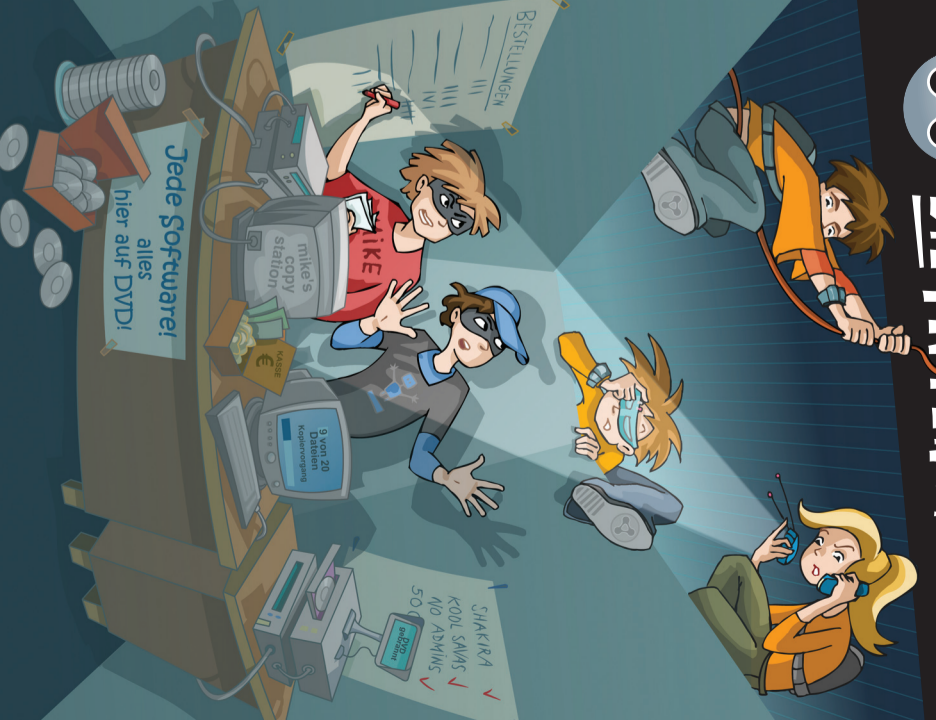


MSN Deutschland
Konrad-Zuse-Strasse 1
53721 Lechenheide
www.msn.de



Microsoft
Ein Projekt des
Deutschland sicher im Netz e.V.

DIE INTERNAUTEN



SOFTWARE-Piraten - einfach uncool!

